

leugnen, denn der zerstörte Garten und das zerkaufte Feld lag vor aller Augen.

Da fragte der König: Warum hast du das gethan? Der Nordwind antwortete: Ei, ich habe es nicht böse gemeint. Ich wollte nur mit der Rose spielen und mit der Lilie und Apriose und den übrigen. Ich habe nicht gedacht, daß es ihnen weh thun würde.

Der König aber sagte: Wenn du ein so grober Spieler bist, dann darf ich dich nicht mehr hinauslassen. Den ganzen Sommer muß ich dich eingesperrt halten. Im Winter, wenn es keine Blumen und Blätter und Früchte mehr giebt, dann **kannst** du hinausgehen und spielen. Ich sehe, du passdest nur für das Eis und den Schnee, aber nicht für Blumen und Früchte.

Seit dieser Zeit kommt der Nordwind nur im Winter.

10. Der kleine Rekrut.

Wer will unter die Soldaten,
der muß haben ein Gewehr,
das muß er mit Pulver laden
und mit einer Kugel schwer.

Der muß an der linken Seiten
einen scharfen Säbel ha'n,
daß er, wenn die Feinde streiten,
schießen und auch fechten kann.

Einen Gaul zum Galoppieren
und von Silber auch zwei Sporn,
Zaum und Bügel zum Regieren,
wenn er **Sprünge** macht im Zorn.

Einen Schnurrbart an der Nasen,
auf dem Kopfe einen Helm,
sonst, wenn die Trompeten blasen,
ist er nur ein armer Schelm.

Und ein Herze muß ihm sitzen
tapfer auf dem rechten Fleck,
daß er, wenn Kanonen blitzen,
nicht von dammen läuft vor **Schreck**.

Büblein, **wirft** du ein Rekrut,
merk dir dieses Liedchen gut.
Hopp, hopp, hopp! Pferdchen, lauf Galopp!
Pferdchen, immer munter, lauf Galopp!